

Inhaltsverzeichnis

Die rechtliche Stellung der Minderheiten in Bulgarien1

MAHULENA HOŠKOVA

I.	Einleitung.....	1
	1. Tatsächlicher Hintergrund.....	1
	2. Die verfassungsrechtlichen Grundlagen.....	4
	3. Organisation des Staatsapparates in bezug auf die nationalen Minderheiten.....	9
	4. Das Problem einer allgemeinen "Minderheiten-Gesetzgebung"	9
II.	Das Recht auf Gebrauch der Minderheitensprache	12
	1. Der private Bereich	13
	2. Behörden und Gerichte.....	13
	3. Die topographischen Bezeichnungen.....	15
	4. Kultur und Medien	15
III.	Bildungs- und Erziehungswesen	16
IV.	Spezifische Schranken der Vereinigungsfreiheit	18
V.	Politische Repräsentation	22
VI.	Schlußbemerkung.....	25

Die rechtliche Stellung der Minderheiten in Estland 27

HENN-JÜRI UIBOPUU

I.	Einleitung.....	27
	1. Die Minderheiten in Estland - Statistische Angaben.....	27
	2. Regionale Besonderheiten.....	29
II.	Gesetzliche Grundlagen.....	32
	1. Verfassung	32
	2. Einfache Gesetze.....	35
III.	Das Recht auf Gebrauch der Minderheitensprache	36
	1. Der private Bereich	38
	2. Behörden und Gerichte.....	39
	3. Kultur und Medien	41
	4. Wissenschaft.....	42
IV.	Bildungs- und Erziehungswesen	43
V.	Minderheitenspezifische Schranken der Vereinigungsfreiheit.....	49
VI.	Politische Repräsentation	50
	1. Auf gesamtstaatlicher Ebene	50
	2. Auf regionaler und lokaler Ebene.....	50
	3. Auf der Ebene gesellschaftlicher Organisationen	54
VII.	Schlußbemerkungen.....	58

Die rechtliche Stellung der Minderheiten in Griechenland..... 61

ALTANA FILOS

I.	Einleitung.....	61
II.	Das Recht auf Gebrauch der Minderheitensprache	68
	1. Der private Bereich	68
	2. Behörden und Gerichte.....	68
	3. Kultur und Medien	71
III.	Bildungs- und Erziehungswesen	74
IV.	Minderheitenspezifische Schranken der Vereinigungsfreiheit.....	78
V.	Politische Repräsentation	80

Die rechtliche Stellung der Minderheiten in Kroatien 83

JOSEPH MARKO

I.	Einleitung.....	83
	1. Bevölkerungsstruktur und regionale Verteilung.....	83
	2. Rechtsquellen den Statuts von Volksgruppen betreffend	87
II.	Das Recht auf den Gebrauch der Sprache.....	101
	1. Sprachenfreiheit im privaten und gesellschaftlichen Bereich	101
	2. Behörden und Gerichte.....	103
III.	Kultur und Medien.....	110
	1. Kultur	110
	2. Medien	112
IV.	Bildungs- und Erziehungswesen	113
V.	Die politische Repräsentation von Volksgruppen	117
	1. Vereinigungs- und Parteigründungsfreiheit.....	117
	2. Vertretung in den obersten Staatsorganen und der lokalen Selbstverwaltung	122
	3. Territoriale Autonomie.....	126

Die rechtliche Stellung der Minderheiten in Lettland..... 129

DOMINIK LENTZ / HERMANN MÜLLER

I.	Einleitung.....	129
	1. Minderheitenrechte in der ersten Periode der Staatlichkeit.....	129
	2. Die Entwicklung der Minderheitenrechte nach der Unabhängigkeitserklärung	134
II.	Das Recht auf Gebrauch der Minderheitensprache	144
	1. Der private Bereich	144
	2. Behörden und Gerichte.....	145
	3. Kultur und Medien	148
III.	Bildungs- und Erziehungswesen	150
IV.	Staatsangehörigkeit.....	154

XVII

	1. Rechtliche Grundlagen	155
	2. Rechtsfolgen.....	156
	3. Voraussetzungen der Einbürgerung	158
	4. Versagung der Einbürgerung	160
	5. Registrierung.....	161
	6. Aufenthaltsrecht	164
V.	Vereinigungsfreiheit	165
	1. Vereine	165
	2. Parteien.....	167
	3. Gewerkschaften.....	168
VI.	Politische Repräsentation	168
	1. Wahlrecht	168
	2. Gesellschaftlicher Konsultativrat der Nationalitäten	169

Die rechtliche Stellung der Minderheiten in Litauen 171

MAHULENA HOŠKOVA

I.	Einleitung.....	171
	1. Demographische Situation und Staatsangehörigkeitsrecht Litauens	174
	2. Der verfassungsrechtliche Rahmen.....	180
	3. Das Minderheitengesetz	185
	4. Innerstaatliches Recht und Völkerrecht	188
II.	Das Recht auf Gebrauch der Minderheitensprache	192
	1. Der private Bereich	192
	2. Behörden und Gerichte.....	192
	3. Die topographischen Bezeichnungen.....	198
	4. Kultur und Medien	198
III.	Bildungs- und Erziehungswesen	201
IV.	Spezifische Schranken der Vereinigungsfreiheit	209
V.	Politische Repräsentation	211
VI.	Schlußbemerkung.....	214

Die rechtliche Stellung der Minderheiten in Rumänien..... 216

FRIEDERIKE BÖHMER

I.	Einleitung.....	216
	1. Bevölkerungsstruktur	216
	2. Minderheitenrecht	218
II.	Das Recht auf Gebrauch der Minderheitensprache	228
	1. Der private Bereich	228
	2. Behörden und Gerichte.....	228
	3. Kultur und Medien	231
III.	Bildungs- und Erziehungswesen	233
	1. Schulwesen	233
	2. Universitäten.....	235
IV.	Minderheitenspezifische Schranken der Vereinigungsfreiheit.....	236

XVIII

V.	Politische Repräsentation	239
VI.	Schlußbemerkung	241

Die rechtliche Stellung der Minderheiten in Rußland 246

MAHULENA HOŠKOVA

I.	Einleitung.....	246
	1. Vorwort.....	246
	2. Die verfassungsrechtliche Grundlage	248
	3. Organisation des Staatsapparates in bezug auf die nationalen Minderheiten.....	252
	4. Allgemeine "Minderheiten-Gesetzgebung"	254
II.	Das Recht auf Gebrauch der Minderheitensprache	258
	1. Der private Bereich	260
	2. Behörden und Gerichte.....	260
	3. Kultur und Medien	263
	4. Die topographischen Bezeichnungen.....	263
III.	Bildungs- und Erziehungswesen	265
IV.	Spezifische Schranken der Vereinigungsfreiheit	266
V.	Politische Repräsentation	267
	1. Repräsentation auf der lokalen Ebene.....	267
	2. Staatsangehörigkeit als Voraussetzung der politischen Repräsentation	269
	3. Bewegungsfreiheit als eine der Voraussetzungen der politischen Repräsentation.....	270
VI.	Zum Status einzelner Minderheiten (Auswahl).....	272
	1. Die deutsche Minderheit	272
	2. Die polnische Minderheit	279
	3. Minderheitenregelungen in sonstigen völkerrechtlichen Verträgen.....	280
VII.	Schlußbemerkung	281
VIII.	Nachtrag.....	282

Die rechtliche Stellung der Minderheiten in Serbien 286

JOSEPH MARKO

I.	Einleitung.....	286
	1. Bevölkerungsstruktur und regionale Verteilung.....	286
	2. Die Rechtsstellung der nationalen Minderheiten im Verfassungssystem	288
II.	Das Recht auf Gebrauch der Sprache	290
	1. Sprachenfreiheit	290
	2. Behörden und Gerichte.....	290
III.	Schule, Kultur und Medien.....	297
IV.	Schranken der Vereinigungsfreiheit	303
V.	Politische Repräsentation	304

XIX

	1. Staatsorganisation	304
	2. Parteien.....	305
VI.	Territoriale Autonomie.....	307
	1. Der Kosovo-Konflikt und die sog. "serbische Frage"	307
	2. Die Bestimmungen über die Territorialautonomie nach der neuen serbischen Verfassung.....	318

Die rechtliche Stellung der Minderheiten in Slowenien 320

JOSEPH MARKO

I.	Einleitung: Bevölkerungsstruktur und regionale Verteilung	320
II.	Die verfassungsrechtliche Stellung der Volksgruppen.....	325
	1. Slowenien - ein Nationalstaat?	325
	2. Das System des Rechtsschutzes in der Verfassung.....	329
III.	Das Recht auf den Gebrauch der Minderheitensprache.....	334
	1. Sprachenfreiheit	334
	2. Behörden und Gerichte.....	334
IV.	Medien und Kultur	339
V.	Erziehungs- und Bildungswesen	343
VI.	Politische Repräsentation	346
	1. Vereinigungsfreiheit	346
	2. Staatsorganisation	348

Die rechtliche Stellung der Minderheiten in der Ukraine 352

MAHULENA HOŠKOVA

I.	Einleitung.....	352
	1. Die verfassungsrechtlichen Grundlagen.....	355
	2. Organisation des Staatsapparates in bezug auf die nationalen Minderheiten	361
	3. Allgemeine Minderheitengesetzgebung.....	361
	4. Bilaterale völkerrechtliche Verpflichtungen der Ukraine	368
II.	Das Recht auf Gebrauch der Minderheitensprache	370
	1. Der private Bereich	371
	2. Behörden und Gerichte.....	372
	3. Kultur und Medien	374
	4. Topographische Bezeichnungen und Eigennamen.....	375
III.	Bildungs- und Erziehungswesen	375
IV.	Spezifische Schranken der Vereinigungsfreiheit	377
V.	Politische Repräsentation	378
VI.	Schlußbemerkung.....	381

Der Status der Minderheitensprachen vor Behörden und Gerichten 383

KARIN OELLERS-FRAHM

I.	Einleitung.....	383
II.	Die Staatenpraxis	384
	1. Vorbemerkung.....	384
	2. Die Regelungsmodelle	387
III.	Internationale Regelungen	399
IV.	Der menschenrechtliche Status der Minderheitensprachen.....	404
V.	Schlußbemerkungen.....	406

Der Status von Minderheiten im Erziehungswesen und im Medienrecht..... 410

THILO MARAUHN

I.	Einführung.....	410
II.	Erziehungswesen	413
	1. Überblick über nationale Regelungsmodelle.....	413
	2. Völkerrechtliche Entwicklungen	433
	3. Identitätswahrende Integration?	442
III.	Medien	443
	1. Zugang zu Medien	444
	2. Staatliche Förderung	447
IV.	Schlußbemerkung.....	449

Vereinigungsfreiheit und Parteienrecht 451

DAGMAR RICHTER

I.	Einleitung.....	451
II.	Die Vereinigungsfreiheit als Menschenrecht und Bürgerrecht der Staaten	453
	1. Die bürgerliche Loyalität als Maßstab für den Umfang des Rechts	456
	2. Vereinigungen und (Staats-)Nation	462
III.	Die Gestalt der Vereinigungsfreiheit in den europäischen Verfassungen.....	463
	1. Der Mindeststandard.....	463
	2. Maßstäbe der Beschränkbarkeit.....	465
	3. Die Staatenpraxis	467
	4. Grenzen der innerstaatlich definierten Sicherheit und Ordnung durch den internationalen Minderheitenschutz.....	473
IV.	Ausgewählte Probleme des Parteienrechts.....	475
V.	Eine spezielle Vereinigungsfreiheit für Minderheiten.....	481

Anhang: Verfassungsbestimmungen zur Vereinigungsfreiheit..... 484

Minderheiten im institutionellen Staatsaufbau..... 492

STEFAN OETER

I.	Einleitung.....	492
II.	Autonomie I: Modelle funktionaler und personeller Autonomie.....	496
III.	Politische Repräsentation auf der Ebene des Gesamtstaates.....	504
IV.	Rolle der kommunalen Selbstverwaltung	507
V.	Autonomie II: Territorialautonomie.....	509
VI.	Der Bundesstaat als Organisationsform des multinationalen Staates	515
VII.	Schlußfolgerungen.....	520

"Das Minderheitenrecht europäischer Staaten"

Bericht über das Kolloquium in Heidelberg

vom 20. - 23. Oktober 1993..... 523

STEFAN OETER

I.	Einleitung.....	523
II.	Status der Minderheitensprachen vor Behörden und Gerichten.....	524
III.	Status von Minderheiten im Erziehungswesen und Medienrecht.....	529
IV.	Vereinigungsfreiheit und Parteienrecht	533
V.	Minderheiten im institutionellen Staatsaufbau.....	536
VI.	Zusammenfassung.....	540

Liste der Kolloquiumsteilnehmer..... 542